



## **PRESSEMITTEILUNG**

Meißen, 26.11.2025

### **Küsse to go Ein Gewächs und seine Bedeutung**

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, beginnt für viele die schönste Zeit: die Vorweihnachtszeit. Besinnlich ist sie vermutlich für die wenigsten, ist die Zeit der Vorbereitung des Festes doch oft auch mit Stress und viel Organisatorischem verbunden.

Umso schöner ist es, wenn man sich bei winterlichen Temperaturen die Zeit für eine kleine Auszeit auf dem Weihnachtsmarkt nimmt. Dazu lädt der Meißner in ganz besonderer Weise ein, bietet er doch eine traumhafte Kulissen inmitten der historischen Altstadt.

Bereits auf dem Weg dorthin wird man von der Altstadtbrücke kommend mit einem Schwibbogen begrüßt. Letztes Jahr wurde dieser zusätzlich von einem Mistelzweig geschmückt. Die Idee dazu kam von einem Bürger der Stadt Meißen und wurde vom Verein 1.100 Jahre Meißen e. V. umgesetzt.

Doch was hat es mit dem Mistelzweig auf sich?

Ein Mistelzweig zu Weihnachten bedeutet Glück und Liebe, symbolisiert durch den Brauch, sich darunter zu küssen. In England werden die Früchte des Mistelzweiges seit dem 18. Jahrhundert auch "Kuss-Kugeln" genannt.

Ursprünglich diente er auch als Schutz vor bösen Geistern, um das Haus vor Unheil zu bewahren. Der Brauch hat seine Wurzeln in verschiedenen Mythologien, wie der germanischen, wo die Mistel eine wichtige Rolle spielte.

Wie auch im Vorjahr wurde der Mistelzweig mit einem Durchmesser von ca. 80 cm von der Gärtnerei Bernhardt auf der Dresdner Straße in Meißen gesponsert. Denn die Idee kam bei den Meißnern und ihren Gästen sehr gut an. Alexander Bernhardt, Inhaber der Gärtnerei Bernhardt, sagt "Ich habe letztes Jahr selbst mehrfach gesehen, wie sich Paare unter dem Mistelzweig küssten oder ein Selfie von sich machten." Aus diesem Grund war es ihm eine große Freude, als er von Simone Panitz, Projektkoordinatorin des Vereins 1.100 Jahre Meißen e. V., wieder angefragt wurde, die Stadt mit diesem kleinen Gimmick zu bereichern.

Der Gewerbeverein übernahm die Aufhängung des Gewächses in diesem Jahr selbst.

gez. Simone Panitz  
Projektkoordinatorin 1.100 Jahre Meißen e. V.

Bildnachweis und BU: Alexander Bernhardt mit dem gesponserten Prachtexemplar eines Mistelzweiges